

Text: Ignaz Franz 1768 (Verse 1,3,5)  
Clemens Bittlinger (Verse 2,4)

Musik: Wien um 1774  
Chorsatz: David Plüss

F C7 F

1. Gros - ser Gott, - wir lo - ben dich.  
2. Bist uns nah - und doch so fern,  
3. Al - les, was dich frei - sen kann,  
4. Bist ver - bor - gen, du bist das Licht,  
5. Hei - lig, Herr - Gott Ze - ba - oth,

5 F F C

Herr, wir frei - sen dei - ne Stär - ke.  
bist für uns kaum zu ver - ste - hen.  
Che - ru - bim und Se - ra - phi - nen  
du kennst auch die Schat - ten - sei - ten.  
hei - lig, Herr der Him - mels - hee - re,

9 F C7 F

Vor dir neigt die Er - de sich  
Du bist wie ein hel - ler Stern,  
stim - men dir ein Lob - lied an,  
Dei - ne Bot - schaft: "Fürch - tet euch nicht!"  
star - ker Hel - fer in der Not!

13 F F/A C<sup>7</sup>/G F F C

und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.  
den wir nachts von fer - ne se - hen,  
al - le En - gel, die dir die - nen,  
stärkt uns, klingt durch al - le Zei - ten.  
Him - mel, Er - de, Luft - und Mee - re

17 C F F<sup>7</sup>

Wie du warst vor al - ler Zeit,  
doch im Her - zen dei - ne Glut,  
ru - fen dir stets oh - ne Ruh:  
Wenn wir tas - tend nichts mehr sehn,  
sind er - füllt von dei - nem Ruhm;

21 B<sup>b</sup> G<sup>m</sup> C/E F B<sup>b</sup> C<sup>7</sup> F

so bleibst du in E - wig - keit.  
liegt uns nah und macht uns Mut.  
Hei - lig, hei - lig, hei - lig! zu.  
wirst du si - cher mit uns gehn.  
al - les ist dein Ei - gen - tum.